

Ausländerbeirat Neu-Isenburg

Wir

Liebe ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger,

der Ausländerbeirat (ALB) der Stadt Neu-Isenburg geht neuen Zeiten entgegen, und das hat seinen Grund: Um sich ihrer neuen Verantwortung als Personalratsvorsitzende der Stadtverwaltung voll und ganz widmen zu können, musste Claudia R. Lack die Leitung der ALB-Geschäftsstelle Mitte Mai aufgeben.

Wir alle vom Ausländerbeirat – und ich persönlich ganz besonders – wünschen unserer Claudia für ihre neue Aufgabe von Herzen alles Gute. Für ihren Einsatz für den Ausländerbeirat, nicht immer eine einfache Arbeit, sprechen wir ihr ein großes Dankeschön aus.

Mittlerweile 15 Jahre ist es her – das war 1993 –, da fing Claudia



Sarantis Biscas, Vorsitzender des Neu-Isenburger Ausländerbeirates, verabschiedet die ALB-Geschäftsführerin, die sich ihrer neuen Aufgabe als Personalratsvorsitzende der Stadtverwaltung widmen wird.

R. Lack als Schriftführerin des Ausländerbeirates an. 1996 hat uns Bürgermeister Oliver Quilling einen Wunsch erfüllt und für den ALB im Rathaus eine Geschäftsstelle eingerichtet. Claudia übernahm die Geschäftsführung.

Die neue Geschäftsstelle im Rathaus war damals eine wichtige Einrichtung für uns, denn wir hatten keine Räumlichkeiten für die Beratung von Mitbürgern mit Migrationshintergrund. Die Geschäftsstelle wurde von Anfang an rege frequentiert. Der Bedarf war da.

Claudia und ich haben uns von Anfang an gut verstanden, obwohl ich doch, das muss ich gestehen, ein eher vorsichtiger und zurückhaltender Mensch bin. Kurzum: Die Zusammenarbeit klappte von Anfang an reibungslos.

Wir, die Mitglieder des Ausländerbeirates hoffen natürlich, dass die Stelle der Geschäftsführerin oder des Geschäftsführers nicht lange unbesetzt bleibt und vertrauen in dieser Hinsicht auf den Bürgermeister. Aber: Ein Nachfolger wird es nicht ganz einfach haben.

Die ALB-Geschäftsstellenleitung ist nicht einfach ein Job, vielmehr ist eine Art Berufung, die ein ordentliches Maß an persönlichem

Einsatz verlangt. Allein die Organisation unseres traditionellen Tages der Nationen ist eine Sache für sich, die Überblick und manchmal Improvisationstalent verlangt. Mit Routine hat das wenig zu tun. Ähnliches gilt für unser jährliches Treffen mit den Neu-Isenburger Parlamentariern im Haus der Vereine.

Ich muss es ja zugeben: Für mich war es schon ein kleiner Schock, Claudia R. Lack gehen lassen zu müssen, aber ich freue mich natürlich mit ihr über die neuen Aufgaben. Da gibt es ein lachendes und ein weinendes Auge – wie man so sagt.

Der Neu-Isenburger Ausländerbeirat freut sich aber auch auf die künftige Zusammenarbeit mit Claudias Nachfolgerin oder Nachfolger. Der ALB und die Stadt Neu-Isenburg werden in dieser Hinsicht sicherlich eine gemeinsame Lösung finden. Vielleicht wissen wir bald mehr. Wir werden es Ihnen eventuell schon in der nächsten Ausgabe des **Isenburgers** berichten können.

Ihr

Vorsitzender des Ausländerbeirates
Neu-Isenburg



Die Mitglieder des Ausländerbeirates grüßen alle Leserinnen und Leser des **Isenburgers**.

Angemerkt:

In unserer Rubrik „Angemerkt“ meldet sich diesmal Claudia R. Lack zu Wort:

Nach einer langen und vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Ausländerbeirat der Stadt Neu-Isenburg und vor allem mit dessen Vorsitzenden Sarantis Biscas, fällt es mir schwer, die Leitung der Geschäftsstelle abzugeben.

Im Laufe der vergangenen Jahre ist aus dem ALB ein richtig gutes und handlungsfähiges Gremium geworden, das vieles bewegt hat. Der ALB Neu-Isenburg kooperiert mit den Ausländerbeiräten auf Kreis- und Landesebene, und gemeinsam mit

der Stadt hat der hiesige ALB das Integrationskonzept angestoßen und vorangetrieben. Darauf können wir stolz sein. Neu-Isenburg ist schon aus seiner hugenottischen Tradition heraus eine weltoffene Stadt, und auch der Ausländerbeirat hat dazu in jüngster Vergangenheit mit beigetragen.

Meiner Nachfolgerin oder meinem Nachfolger im Amt wünsche ich schon jetzt gutes Gelingen. Sie oder er wird zwar eine große Portion Flexibilität benötigen, doch der Lohn dafür ist eine Arbeit mit vielen unterschiedlichen Menschen, die richtig Spaß macht. Langweilig wird's auf jeden Fall nicht werden.

ALB-Sprechstunde

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg hat für die Mitbürgerinnen und Mitbürger mit Migrationshintergrund stets ein offenes Ohr.

Sprechstunden können nach Bedarf vereinbart werden.

Telefonisch erreichbar sind unter den angegebenen Rufnummern:

Khourchid Maier: 06102 254710
Teresa Rizzo: 06102 4291

Stadtwerke-Gewinnspiel – Motiv 7

